

Gemeinderatssitzung
am 27.03.2019



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2019-04-06

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 708

TOP 6

Abwasserbeseitigung: Anschluss an die Verbandskläranlage des AZV Breisgauer Bucht in Forchheim, hier: Ausschreibung des Funktionsabschnitts I

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Der Gemeinderat hat sich zuletzt am 14.11.2018 mit dem Anschluss der Abwasserbeseitigung Rheinhausen an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim befasst. In der damaligen Sitzung hat das beauftragte Ingenieurbüro Zink das Ergebnis seiner Planungen öffentlich vorgestellt.

Das Ingenieurbüro Zink befürwortete im November 2018 eine pneumatische Abwasserförderung mit einer Druckleitung DN 200 und zwei Pumpstationen. Allerdings waren sowohl die Investitionskosten deutlich über der ursprünglich vom Ingenieurbüro Zink abgegebenen Kostenschätzung, auch lagen die laufenden Unterhaltungs- und vor allem auch die Energiekosten (70.000 EUR jährlich) weit über Ansatz, so dass sich eine Ausführung in der vorgeschlagenen Form wirtschaftlich nicht darstellen ließ.

Das Ingenieurbüro Zink wurde daraufhin vom Gemeinderat aufgefordert, eine Alternativplanung mit wirtschaftlich vertretbaren Kosten für die Gebührenschuldner zu erarbeiten.

B Lösung

Nach dem nun vorliegenden Ergebnis der erneuten Prüfung schlägt das Ingenieurbüro Zink im Bereich der Kläranlage Rheinhausen vor ein Pumpwerk anzuordnen. Es ist der Einsatz von gegen Druckstößen unempfindlichen Drehkolbenpumpen vorzusehen. Auf Maßnahmen zur Vermeidung von anaeroben Zuständen des Abwassers wird verzichtet. Der Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht, das Landratsamt Emmendingen und das Regierungspräsidium Freiburg stimmen dieser Lösung zu.

Zu Einzelheiten sei auf die Anlage des Ingenieurbüros Zink verwiesen.

Nach Einschätzung des Ingenieurbüros Zink gibt es zu dieser Lösung keine wirtschaftlich vertretbare Alternative.

Dabei geht das Ingenieurbüro Zink von Investitionskosten von rund 3 Millionen EUR (3.040.000 EUR) und jährlichen Energiekosten von 25.000 EUR aus. Hinzu kommt der notwendige Umbau der Kläranlage Rheinhausen mit Kosten von mindestens 1.200.000 EUR. Dies bedeutet einen Gesamtfinanzierungsbedarf von 4.240.000 EUR.

C Alternativen

Nach Einschätzung des Ingenieurbüros Zink bestehen zu der vorgeschlagenen Lösung keine wirtschaftlich vertretbaren Alternativen.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Die Maßnahmen sind im Haushalt des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung finanziert.

Im Doppelhaushalt 2018/2019 sind Ausgaben für den Anschluss an die Verbandskläranlage des AZV Breisgauer Bucht und Kanalsanierungsmaßnahmen in Höhe von 4.040.300 EUR eingestellt (2018: Anschluss AZV: 1.800.000 EUR; Kanalsanierungen 440.300 EUR; 2019: Umbau Kläranlage: 1.200.000 EUR; Kanalsanierungen 600.000 EUR). Da bisher keine Maßnahmen durchgeführt wurden, stehen die Gelder bereit. Der Umbau der Kläranlage ist als Funktionsabschnitt II im Haushalt 2020 (rest-) zu finanzieren.

E Sonstige Kosten

Die Kosten der Maßnahme werden auf die Gebührenschuldner der Abwasserbeseitigung umgelegt. Hierzu hat der Gemeinderat bereits die notwendigen Beschlüsse gefasst.

F Verweis auf Anlagen

– Ingenieurbüro Zink: Anschluss der Gemeinde Rheinhausen an den AZV Breisgauer Bucht, Festlegung der technischen Ausführung vom 14.03.2019.

G Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat folgt den Empfehlungen des Ingenieurbüros Zink für die technische Ausführung der Abwasserdruckleitung zur Herstellung des Anschlusses der Gemeindekläranlage Rheinhausen an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim. Die Arbeiten für den Funktionsabschnitt I (Verlegung der Druckleitung) werden öffentlich ausgeschrieben.